



Jack Wolfskin wird Mitglied bei der Fair Wear Foundation

Idstein, 5. Juli 2010 – **Der Outdoor-Hersteller Jack Wolfskin ist seit dem 1. Juli 2010 Mitglied bei der Fair Wear Foundation (FWF), einer unabhängigen non-profit Organisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Arbeitsbedingungen der Bekleidungsindustrie zu verbessern. Die Stiftung wird als Multi-Stakeholder Initiative von Verbänden der Textilindustrie, Gewerkschaften und verschiedenen Nichtregierungsorganisationen getragen.**

„Die FWF ist eine glaubwürdige Initiative mit hohen Ansprüchen an sich und ihre Mitglieder. Zudem bestehen zwischen der Vorgehensweise der FWF und dem bereits implementierten eigenen System von Jack Wolfskin große Parallelen, was eine schnelle Umsetzung der FWF-Vorgaben erheblich vereinfacht“, erklärt Geschäftsführer Manfred Hell die Beitritts-Entscheidung des Outdoor-Herstellers. „Jack Wolfskin hat seit jeher seine Verantwortung gegenüber der Umwelt und den Menschen, die unsere Produkte fertigen, sehr ernst genommen und als grundlegende Voraussetzung für eine erfolgreiche Firmenentwicklung begriffen.“

Als nächsten konsequenten Schritt zu den bisher bereits getroffenen firmeninternen Maßnahmen hat sich Jack Wolfskin 2010 für einen FWF-Beitritt entschieden, da durch diese Verifizierungsarbeit – sowohl in den zumeist asiatischen Produktionsbetrieben, als auch im Firmensitz in Idstein – die Bemühungen des nachhaltigen Handels von einer unabhängigen Instanz transparent begutachtet und bewertet werden können.

„Die Fair Wear Foundation heißt Jack Wolfskin als neues Organisations-Mitglied herzlich willkommen. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit und möchten Jack Wolfskin bei seinen anhaltenden Bemühungen, die Arbeitsplatz-Bedingungen zu verbessern, tatkräftig unterstützen“, sagt Erica van Doorn, Direktorin der Fair Wear Foundation.

Jack Wolfskin hat als neues Mitglied den Arbeitsverhaltenskodex der FWF anerkannt, welcher – genau wie der bereits bestehende Code of Conduct von Jack Wolfskin – die folgenden wichtigsten Punkte umfasst:

- Das Beschäftigungsverhältnis ist freiwillig
- Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen
- Keine Diskriminierung bei der Beschäftigung
- Keine Ausbeutung durch Kinderarbeit
- Zahlung eines „existenzsichernden Erwerbseinkommens“
- Keine überlangen Arbeitszeiten
- Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
- Rechtsverbindliches Beschäftigungsverhältnis



Auch zukünftig wird Jack Wolfskin aktiv an Verbesserungsmaßnahmen hinsichtlich der Arbeitsbedingungen von Lieferanten mitarbeiten, um eine möglichst große Übereinstimmung mit den im Arbeitsverhaltenskodex verankerten Grundforderungen zu erreichen. Die Einhaltung der Standards wird in regelmäßigen Abständen durch sogenannte Audits von einem unabhängigen Auditierungs- und Qualifizierungsunternehmen (SUMATIONS LTD.) überprüft. Alle anfallenden Kosten werden dabei von Jack Wolfskin getragen. Jack Wolfskin bietet den Lieferanten zudem kostenfreie Unterstützung zur Umsetzung der Korrekturmaßnahmen sowie bedarfsbezogene Schulungsmaßnahmen in den Produktionsländern an.

Diese Maßnahmen werden in den Produktionsländern von der FWF mittels Fabrik-Inspektionen, Dokumenten-Überprüfung sowie Interviews mit den ArbeiterInnen innerhalb und außerhalb des Fabrikgeländes verifiziert. Zudem werden lokale Organisationen wie Gewerkschaften, Unternehmensverbände und Menschenrechtsgruppen konsultiert.

Die FWF wird zudem in Form von jährlich stattfindenden Überprüfungen das von Jack Wolfskin implementierte Management-System verifizieren: Bei dieser unabhängigen Einschätzung wird anhand der Lieferantenauswahl, der Einkaufspolitik sowie eingeleiteter Verbesserungsmaßnahmen – welche bei Lieferantenaudits identifiziert worden sind – festgehalten, inwiefern Jack Wolfskin Sorge für die Einhaltung der Arbeitsbedingungen trägt.

Außerdem wird der etablierte FWF-Beschwerdemechanismus für Fabrikarbeiter durch das von Jack Wolfskin im Einsatz befindliche System ergänzt, um hierdurch einen maximalen Nutzen bei der Durchsetzung der Arbeiter-Rechte zu erzielen.



Über Jack Wolfskin:

Jack Wolfskin ist führender Anbieter von funktioneller Outdoor-Bekleidung, -Schuhen und -Ausrüstung in Europa und zugleich größter Franchise-Geber im deutschen Sportfachhandel. Europaweit und in Asien sind Jack Wolfskin Produkte aktuell in 338 Franchise-Stores und an 2.400 Verkaufsstellen erhältlich. Jack Wolfskin Produkte zeichnen sich durch einen hohen Grad an Funktionalität, Anwenderorientiertheit und Innovation aus. In den letzten Jahren führte Jack Wolfskin erfolgreich zahlreiche Material- und Produktneuheiten ein und hält mehrere Patente für Technologien im Bekleidungs-, Rucksack- und Zeltbereich. Die Jack Wolfskin GmbH & Co. KGaA hat ihren Firmensitz in Idstein im Taunus und beschäftigt rund 400 Mitarbeiter.

Für weitere Auskünfte:
nachhaltigkeit@jack-wolfskin.com
www.jack-wolfskin.com

Über die FWF:

Die Fair Wear Foundation (FWF) ist eine unabhängige non-profit Organisation, die mit Unternehmen und Fabriken zusammen arbeitet um die Arbeitsbedingungen für Arbeiter in der Textil- und Bekleidungsindustrie zu verbessern. Mehr als 60 Mitgliedsfirmen repräsentieren etwa 100 Marken in sechs europäischen Ländern. Die Produktionen dieser Firmen befinden sich in 15 Ländern Asiens, Europas und Afrikas.

Für weitere Auskünfte:
koers@fairwear.nl (Hauptsitz)
ernstberger@fairwear.ch (Schweizer Büro & deutschsprachige Anfragen)
www.fairwear.org

Pressekontakt:

JACK WOLFSKIN Ausrüstung für Draussen GmbH & Co. KGaA
Jack Wolfskin Kreisel 1, 65510 Idstein, Deutschland

Ingola Metz
Tel.: +49 (0) 6126 / 954-143
Fax: +49 (0) 6126 / 954-169
e-mail: ingola_metz@jack-wolfskin.com